

„Neue Trends in der Allergologie“



BodenseeSymposium
BREGENZ 2010



Gemeinsame Tagung der Allergologen

aus Österreich, Deutschland, der Schweiz
und Liechtenstein

12. November 2010
und
13. November 2010

www.bodenseesymposium.at


VORARLBERG

GESELLSCHAFT DER ÄRZTE IN

BodenseeSymposium 2010

„Neue Trends in der Allergologie“



Veranstalter und Organisation

Veranstalter:

Gesellschaft der Ärzte in Vorarlberg

Internetseite des Kongresses:

www.bodenseesymposium.at

Kongressorganisation:

ALK-Abelló Allergie-Service GmbH

Frau Astrid Kretschmer

Tel.: +43 (0) 732-38 53 72-0, Fax: +43 (0) 732-38 53 72-77

E-Mail: astrid.kretschmer@alk-abello.com

Industrieausstellung:

Im Rahmen des Symposiums findet eine informative Fachausstellung statt.

Durchführung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6, 1010 Wien, Mag. Maria Hamata

Tel.: +43 (0) 1-53 663-38, Fax: +43 (0) 1-53 560-16

E-Mail: maria.hamata@media.co.at

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir laden Sie alle recht herzlich zum bereits 3. Bodenseesymposium 2010 nach Bregenz ein. Veranstaltungsort ist wieder das Festspielhaus Bregenz mit seinem wunderschönen Ambiente und Ausblick auf den Bodensee!

Im Rahmen dieser länderübergreifenden Tagung möchten wir Ihnen auch heuer „Neue Trends in der Allergologie“ näher bringen. Diesmal beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit den Themen „Leitlinien in der Allergologie“ und „Allergischer Notfall“.

Es ist uns gelungen Top-Referenten aus dem deutschsprachigen Raum zu diesen wichtigen Fragestellungen für unser Symposium zu gewinnen.

Besonders hervorheben möchten wir den internationalen Charakter unserer Veranstaltung: Nutzen Sie die Gelegenheit für einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein!

Neben dem wissenschaftlichen Programm am Samstag werden freitagnachmittags/-abends wieder verschiedene Workshops für unterschiedliche Interessensgruppen angeboten. Zwei Notfallworkshops, parallel dazu ein Pricktest- und ein Immuntherapieworkshop ermöglichen eine intensive Wissensauffrischung.

Wir freuen uns, Sie alle wieder in Bregenz begrüßen zu dürfen!

Mit den besten Grüßen aus dem Ländle

Prim. Univ.-Doz. Dr. Robert Strohal,
Vorstand der Abteilung für Dermatologie und
Venerologie Landeskrankenhaus Feldkirch

Prim. Dr. Wolfgang Elsässer,
Vorstand der Abteilung
für Hals- Nasen-Ohrenheilkunde
Landeskrankenhaus Feldkirch

Neue
Daten

3+2

Die Gräsertablette.

Anhaltender Effekt nach Therapieende.



Die einzige Gräsertablette mit fortgesetzter
Wirksamkeit zwei Jahre nach Therapieende.

- Nasen- und Augensymptome¹⁻⁵
- Kombiniertes Score (Symptome und Bedarf an Symptomatika)⁵
- Blockierende IgG₄ Antikörper^{2,6}
- Lebens- und Schlafqualität¹⁻⁵

... anhaltend und signifikant besser. Und das ab dem ersten Tag der Gräserpollensaison.

GrüneBox

Frei verschreibbar
für Fachärzte
(Dermatologie, Pädiatrie,
HNO, Pulmonologie)

OP-II Verschreibung
möglich

Literatur: 1. Dehl R. et al.: J Allergy Clin Immunol 2006; 118: 636-640, 2. Durham SR et al.: J Allergy Clin Immunol. 2010 Jan; 125(1): 131-8.e1-7, 3. Frelund L et al.: Allergy 2010 Jun 1; 65(6): 753-7, 4. Emminger W et al. Allergy 2010; 65: (Suppl 92): 1874; 5. Durham SR et al. Allergy 2010; 65: (Suppl 92): 1875; 6. ALK-Abelló Data on file; 7. Schreiben zur Änderung der Verwendung der Arztespezialität Grazax® des Hauptverbandes, 2 Juni 2009.

BEHANDELT DIE URSACHE.
BEKÄMPFT DIE SYMPTOME.

GRAZAX

®

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Zur Anmeldung für die Workshops (Freitag) und die wissenschaftlichen Vorträge (Samstag) verwenden Sie bitte das beigelegte Anmeldeformular. Sie können die Anmeldung auch elektronisch über die Internetseite des Symposiums durchführen: **www.bodenseesymposium.at**
Die Bezahlung der Kongressgebühr erfolgt wahlweise per Überweisung oder durch Kreditkarte (siehe Anmeldeformular)

Anreise und Übernachtung

Mit dem Flugzeug: Die nächstgelegenen Flughäfen befinden sich in Altenrhein/St. Gallen und Friedrichshafen. Die Entfernung von Altenrhein nach Bregenz beträgt etwa 23 km, von Friedrichshafen sind es ca. 32 km. Nähere Infos über Flugverbindungen von und nach Altenrhein finden Sie unter:

www.airport-stgallen.com für den Flughafen Friedrichshafen unter **www.fly-away.de**

Mit der Bahn: Züge der ÖBB und anderer Zuglinien fahren mehrmals täglich den Bahnhof Bregenz an. Die Entfernung vom Bahnhof zum Kongresszentrum beträgt über den Fußgängerübergang ca. 300 m, mit dem Auto ca. 1km. Die aktuellen Fahrpläne der Österreichischen Bundesbahnen finden Sie im Internet unter: **fahrplan.oebb.at**

Hotels: Der Tourismusverband in Bregenz hat für die Teilnehmer des Bodenseesymposiums ein Zimmerkontingent im ****Hotel Mercure (gegenüber dem Kongresszentrum) und im ****Hotel Messmer (ca. 5-10 Gehminuten entfernt) reserviert. Beide Hotels sind über die Agentur "Convention Partners Vorarlberg" zu buchen. Für die Zimmerreservierung benutzen Sie bitte das ebenfalls beiliegende Hotelreservationsformular oder Sie buchen Ihr Zimmer online über unsere Homepage:

www.bodenseesymposium.at/Anmeldung

Die Übernachtungskosten sind vor Ort direkt beim jeweiligen Hotel zu bezahlen.

Tagungsort

Neues Festspielhaus/Kongresshaus Bregenz:
Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH
Platz der Wiener Symphoniker 1, A-6900 Bregenz, Österreich
Telefon: +43 (0) 5574-413-0, Telefax: +43 (0) 5574-413-413
E-Mail: information@festspielhausbregenz.at
Web: www.festspielhausbregenz.at

Die Workshops am Freitag finden in den Räumlichkeiten „Bodensee“, „Panorama“, „Parkstudio“ und „Propter Homines“ statt. Die wissenschaftlichen Vorträge am Samstag im Saal „Seestudio“.

Gebühren und Approbation

Kongressgebühren:

Workshops am Freitag, 12. November 2010

Notfallworkshop (14:00–16:30 Uhr):	50,- Euro/75,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)
Notfallworkshop (17:00–19.30 Uhr):	60,- Euro/89,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)
Pricktestworkshop (17:30–19.30 Uhr):	25,- Euro/38,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)
Immuntherapieworkshop (17:00–19.30 Uhr):	25,- Euro/38,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)

Wissenschaftliche Vorträge am Samstag, 13. November 2010

Kongressgebühr für approbierte ÄrztInnen: 75,- Euro/ 111,- SFR

Kongressgebühr für TurnusärztInnen: 50,- Euro/ 75,- SFR

Im Preis inkludiert sind der Eröffnungsabend mit Buffet am Freitag sowie die Kaffeepause und das Mittagessen/Getränke am Samstag

Fortbildungspunkte:

Das Symposium und die Workshops wurden im Rahmen des DFP-Fortbildungsprogramms der österreichischen Ärztekammer mit folgenden Punkten im Fach Allgemeinmedizin approbiert:

- Besuch des Notfallworkshops: 3 DFP-Punkte
- Besuch des Pricktestworkshops: 2 DFP-Punkte
- Besuch des Immuntherapieworkshops: 3 DFP-Punkte
- Besuch der Vorträge beim Symposium: 5 DFP-Punkte

Von der Schweizer Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie wurde um folgende Credits angesucht und bestätigt:

- Besuch des Notfallworkshops: 3 Credits
- Besuch des Pricktestworkshops: 2 Credits
- Besuch des Immuntherapieworkshops: 2 Credits
- Besuch der Vorträge beim Symposium: 4 Credits

Die Ärztekammer Bayern und Ärztekammer Baden-Württemberg anerkennen das Bodenseesymposium-Fortbildungsprogramm und übernehmen die Fortbildungspunkte adäquat unter Vorlage der Teilnahmebestätigung sowie des Veranstaltungsprogramms.

Programmübersicht

Freitag, 12. November 2010

Notfall- und Pricktestworkshop finden in den Räumlichkeiten „Bodensee“, „Panorama“ und „Parkstudio“ statt. Der Immuntherapieworkshop im Saal „Propter Homines“.

14:00–16:30 h Notfallworkshop

Referenten: Arbeitskreis medizinische Notfallschulung, OA Dr. R. Schmid (Wien)

Begrenzte Teilnehmerzahl: Max. 50 Personen

Gebühr: 50,- Euro/75,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)

Zielpublikum: ÄrztInnen, ArztassistentInnen



17:00–19:30 h Notfallworkshop

Referenten: Arbeitskreis medizinische Notfallschulung, OA Dr. R. Schmid (Wien)

Begrenzte Teilnehmerzahl: Max. 50 Personen

Gebühr: 60,- Euro/89,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)

Zielpublikum: ÄrztInnen, ArztassistentInnen



17:30–19:30 h Pricktestworkshop

Referenten: Priv.-Doz. Dr. G. Sturm (Graz)

Begrenzte Teilnehmerzahl: Max. 30 Personen

Gebühr: 25,- Euro/38,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)

Zielpublikum: ÄrztInnen, ArztassistentInnen

17:00–19:30 h Immuntherapieworkshop

Referenten: Prim. Dr. W. Elsässer (Feldkirch), Prim. Dr. P. Ostertag (Kufstein)

Begrenzte Teilnehmerzahl: Max. 50 Personen

Gebühr: 25,- Euro/38,- SFR (inkl. Eröffnungsabend mit Buffet)

Zielpublikum: FachärztInnen, AllgemeinmedizinerInnen

19:45–22:00 h Eröffnung des Kongresses und Abendbuffet

Eröffnungsrede durch Herrn Prim. Univ.-Doz. Dr. R. Strohal (Feldkirch)

Samstag, 13. November 2010

Wissenschaftliche Vorträge finden im Saal „Seestudio“ statt

9:00–9:15 h **Eröffnung** Prim. Dr. W. Elsässer (Feldkirch)

1. „Leitlinien in der Allergologie“ (Vorsitz: Prim. Dr. W. Elsässer)

9:15–9:40 h **Leitlinien, die man kennen muss**

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. W. Aberer (Graz)

Dauer: 20 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

9:40–10:05 h **Die neuen Therapieleitlinien zur spezifischen Immuntherapie**

Vortrag: Univ.-Doz. Dr. C. Ebner (Wien)

Dauer: 20 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

10:05–10:20 h **Erfahrung im Umgang mit Leitlinien aus der Sicht
des niedergelassenen Facharztes**

Vortrag: Dr. U. Längle (Dornbirn)

Dauer: 10 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

2. Pro und Contra „Therapie der allergischen Rhinitis“ (Vorsitz: PD Dr. med. J. Kleine-Tebbe)

10:20–10:45 h

Symptomatische Therapie

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. H. E. Eckel (Klagenfurt)

Dauer: 7 Minuten Vortrag

Spezifische Immuntherapie

Vortrag: Ao.Univ.-Prof. Dr. N. Reider (Innsbruck)

Dauer: 7 Minuten Vortrag, 10 Minuten Diskussion

10:45–11:30 h **Kaffeepause**

Programmübersicht

3. Vom Heute zum Morgen (Vorsitz: Prim. Univ.-Doz. Dr. R. Strohal)

11:30–11:50 h Berufsunfähigkeit durch Allergien aus der Sicht des Sachverständigen

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. H. E. Eckel (Klagenfurt)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

11:50–12:10 h Pollenallergene im Zeitalter der Globalisierung

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. S. Bortenschlager (Innsbruck)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

12:10–12:30 h Primärprävention bei Kindern – Utopie oder Zukunftschance?

Vortrag: Univ.-Prof. Dr. Z. Szepefalusi (Wien)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

12:30–12:50 h Adjuvantien in der Immuntherapie

Vortrag: PD Dr. med. J. Kleine-Tebbe (Berlin)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

12:50–14:15 h Mittagspause

4. Anaphylaxie - Der Allergologe als Lebensretter (Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. N. Reider)

14:15 – 14:35 h Auslöser anaphylaktischer Reaktionen – Daten aus dem Anaphylaxieregister

Vortrag: Prof. Dr. med. M. Worm (Berlin)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

14:35 – 14:55 h Akuttherapie der Anaphylaxie – Praxis- u. Spitalalltag vs. Leitlinien

Vortrag: Prof. Dr. med. A. Helbling (Bern)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

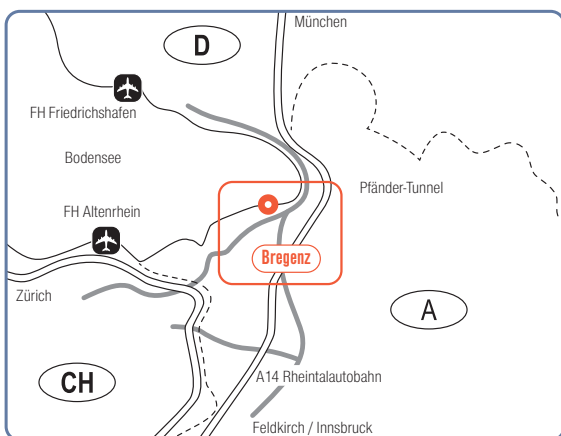
14:55 – 15:15 h Anaphylaxien im Kindesalter

Vortrag: Dr. med. A. Koehli (Zürich)

Dauer: 15 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion

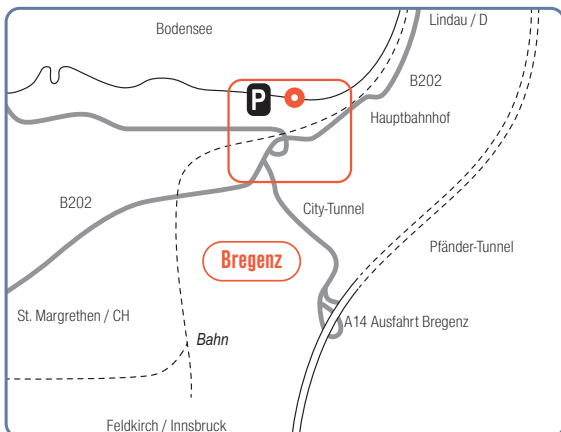
Ende des Kongresses

Lageplan



Parkplätze

In der näheren Umgebung des Festspielhauses stehen mehrere Großparkplätze zur Verfügung. Durch ein Parkleitsystem werden Sie während der Einfahrt Bregenz über freie Parkplätze informiert.



ReferentInnen

Univ.-Prof. Dr. W. Aberer, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Klin. Abt. für Umwelt-dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 8, A-8036 Graz

Univ.-Prof. Dr. S. Bortenschlager, Institut für Botanik, Sternwarte Straße 15, A-6020 Innsbruck

Univ. Doz. Dr. C. Ebner, Ambulatorium für Allergie und Klinische Immunologie, Reumannplatz 17/1/4, A-1100 Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. H. E. Eckel, Landeskrankenhaus Klagenfurt, HNO-Abteilung, St. Veiter Straße 47, A-9026 Klagenfurt

Prim. Dr. W. Elsässer, Vorstand der Abt. f. Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde, Landeskrankenhaus Feldkirch, Carinagasse 47, A-6807 Feldkirch

Prof. Dr. med. A. Helbling, Leitender Arzt der Allergologisch-Immunologischen Poliklinik. Inselfpital, Universitätsklinik für Rheumatologie und Klinische, Immunologie und Leiter der Allergiestation SNB Zieglerspital Bern, CH-3010 Bern

PD Dr. med. J. Kleine-Tebbe, Allergie- u. Asthma Zentrum Westend, Spandauer Damm 130, Gelände der DRK-Kliniken Westend, Haus 9 (Medianzentrum), D-14050 Berlin (Charlottenburg)

Dr. med. A. Koehli, Leiterin Allergologie, Univ. Kinderkliniken Zürich, Steinwiesstr. 75, CH-8032 Zürich

Dr. U. Längle, Krankenhaus Dornbirn, Lustenauer Straße 4, A-6850 Dornbirn

Prim. Dr. P. Ostertag, Bezirkskrankenhaus Kufstein, Leiter der HNO-Abteilung, Endach 27, A-6330 Kufstein

Ao. Univ.-Prof. Dr. N. Reider, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Allergieambulanz, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck

OA Dr. R. Schmid, Arbeitskreis medizinische Notfallschulung, Montleartstraße 37, A-1160 Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. R. Strohal, Vorstand der Abt. f. Dermatologie und Venerologie, Landeskrankenhaus Feldkirch, Carinagasse 47, A-6807 Feldkirch

Priv.-Doz. Dr. G. Sturm, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Abt. f. Umweltdermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 8, A-8036 Graz

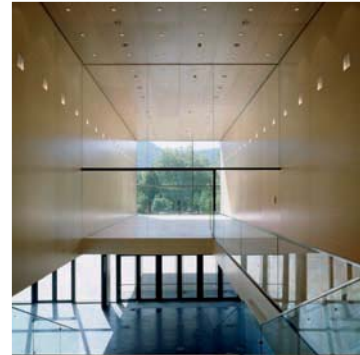
Univ.-Prof. Dr. Z. Szepfalusi, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien

Prof. Dr. med. M. Worm, Allergie-Centrum-Charité, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Campus Charité Mitte, Universitätsmedizin Berlin, Charitéplatz 1, D-10117 Berlin

Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren und Industrieausstellern für die Unterstützung.

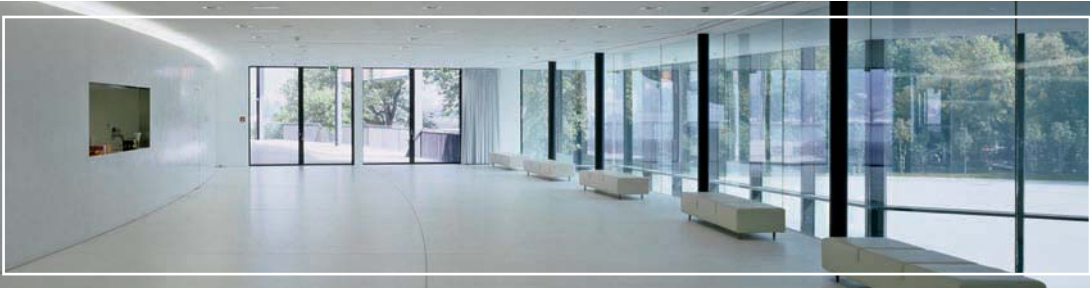




GRAZAX® 75.000 SQ-T – Lyophilisat zum Einnehmen. Zusammensetzung: Standardisierter Allergenextrakt aus Gräserpollen vom Wiesenlieschgras (Phleum Pratense) 75.000 SQ-T* pro Lyophilisat zum Einnehmen. *(Standardisierte Qualitätseinheiten-Tablette SQ-T).

Hilfsstoffe: Gelatine (aus Fisch gewonnen), Mannitol, Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Eine langfristig wirksame Therapie (disease-modifying treatment) der Gräserpollen-induzierten Rhinitis und Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 5 Jahren mit klinisch relevanten Symptomen und einer durch einen positiven Pricktest und/oder einen für Gräserpollen spezifischen IgE-Test gesicherten Diagnose.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile. Maligne Erkrankungen und systemische Erkrankungen, die das Immunsystem beeinträchtigen wie z. B. Autoimmunerkrankung, Immunkomplexerkrankung oder Immundefekte. Entzündliche Zustände in der Mundhöhle mit schweren Symptomen wie z. B. oraler Lichen planus mit Ulzerationen oder schwere orale Mykose. Patienten mit unkontrolliertem oder schwerem Asthma (bei Erwachsenen: FEV₁ < 70 % des Vorhersagewerts nach adäquater pharmakologischer Therapie, bei Kindern: FEV₁ < 80 % des Vorhersagewerts nach adäquater pharmakologischer Therapie) sollten nicht mit der Grazax®-Immuntherapie behandelt werden. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Allergenextrakte, Gräserpollen. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** September 2009 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und Nebenwirkungen sind der Austria-Codex-Fachinformation zu entnehmen. Packungsgröße:** 30 Stück Lyo-Tabletten **Zulassungsinhaber:** ALK-Abelló A/S Bøge Alle 6-8 DK-2970 Hørsholm Dänemark.



Kongressorganisation:



Veranstalter:



GESELLSCHAFT DER ÄRZTE IN